



## 5. LandesPräventionstag Sachsen digital – LPT5-digital

### ZUSAMMENFASSUNG der EVALUATION

#### 1. Kongress

Der 5. LandesPräventionstag Sachsen digital (LPT5-digital) mit dem Titel: „PRÄVENTION **KOMMUNIZIEREN**“ fand am 16. und 17. November 2020 statt. Organisiert wurde die Tagung vom Landespräventionsrat Sachsen und seiner Geschäftsstelle (LPR SN/Gst. LPR). Aufgrund der Pandemielage musste der ursprünglich als Präsenzkongress in Radebeul geplante LPT5 in eine Online-Variante überführt werden. Um dem digitalen Format gerecht zu werden, erfolgte die Übertragung zum Teil als Live-Stream und über Konferenzplattformen wie WebEx und Zoom aus dem Penck-Hotel Dresden. Außerdem wurden den Teilnehmerinnen und Teilnehmern Videos bereits zu den Veranstaltungstagen als auch im Nachgang zum Thema auf der Internetseite [www.lpt.sachsen.de](http://www.lpt.sachsen.de) (über SMI-Youtube-Kanal) zur Verfügung gestellt.

#### 2. Wie wurde der LPT5-digital wahrgenommen?

**Der LPT5-digital wurde von 86,7 % der befragten Personen mit gut oder sehr gut bewertet (Durchschnittsnote: 1,86).** Ferner erwarteten 71,7 %, dass von der Konferenz Impulse für die Präventionsarbeit im Land ausgehen werden. 72,5 % der Teilnehmenden erhielten konstruktive Anregungen für ihre persönliche Präventionsarbeit.

Knapp 64 % bewerteten die Eröffnungsveranstaltung im Live-Stream mit gut oder sehr gut (Durchschnittsnote: 1,74), wobei Cem Karakaya mit seinem Vortrag „Digitale Welten fordern digitale Kompetenzen“ die beste Bewertung erhielt (Durchschnittsnote 1,3).

Der erste Konferenztag wurde von knapp 65 % der Befragten mit gut oder sehr gut bewertet (Durchschnittsnote: 1,9). Die beste Bewertung erhielt Nicola Niedernolte mit ihrem Seminar zum Thema „Wie gründe ich einen Kommunalen Präventionsrat“ (Durchschnittsnote: 1,62).

Auch der zweite Konferenztag wurde von knapp 65 % mit gut oder sehr gut bewertet (Durchschnittsnote: 1,76). Mit Abstand am häufigsten besucht, wurde das Seminar von Gesa Stückmann zum Thema „Was tun bei Cybermobbing, Sexting & Co?“, dieses erhielt auch die beste Bewertung (Durchschnittsnote: 1,13). Auch das AUSSTEIGERPROGRAMM Sachsen mit „Hybride Ideologien? Das Ende der Eindeutigkeit“ erhielt mit einer Durchschnittsnote von 1,4 eine sehr gute Bewertung.

#### 3. Wie wurde die digitale Umsetzung bewertet?

Die technische Umsetzung bereitete 83,1 % der Teilnehmenden keine oder nur geringfügige Probleme. Knapp 86 % gaben außerdem an, keine Schwierigkeiten im Umgang mit den verwendeten Internetplattformen gehabt zu haben, auch der technische Support durch die Veranstalter, wurde überwiegend als positiv und hilfreich aufgenommen. Die digitale Durchführung wurde insgesamt durchweg positiv aufgenommen. Zukünftig wünschen sich die meisten Teilnehmenden einen Präsenzkongress bzw. eine Kombination aus Präsenz- und Digitalveranstaltung.

#### **4. Wie wurde die Internetseite [www.lpt.sachsen.de](http://www.lpt.sachsen.de) bewertet?**

Das Portal das LPT5 erzeugte überwiegend positive Resonanz. Fast 80 % der Befragten war mit der Übersichtlichkeit der Seite zufrieden, der Informationsgehalt wurde sogar von knapp 88 % der Teilnehmenden mit gut oder sehr gut bewertet. Eine geringfügig schlechtere Bewertung erhielt die Navigation innerhalb der Webseite (Durchschnittsnote: 2,07) und die Benutzerfreundlichkeit (Durchschnittsnote: 2,01). Zugänglichkeit und Darstellung, sowie die Optik der Internetseite wurden wiederum sehr positiv bewertet (Durchschnittsnoten: 1,9 und 1,8).

#### **5. Welche Optimierungen können für zukünftige LPTs abgeleitet werden?**

Viele Teilnehmende wünschten sich vor allem eine einheitliche Plattform zur Durchführung der Seminare und mehr Möglichkeiten bzw. Zeit zur Beteiligung und Vernetzung. Außerdem wurde sich häufig eine vereinfachte Lösung zur Anmeldung und zum Einloggen, sowie eine Verbesserung der Übersichtlichkeit in E-Mails und auf der Internetseite gewünscht.

Als zukünftige Schwerpunktthemen wünschten sich die Teilnehmenden zu Extremismusprävention und Demokratieförderung, Medienerziehung, Mobbingprävention, sowie Kriminalprävention und Prävention sexualisierter Gewalt.

#### **6. Befragung**

Zur Erstellung des Fragebogens wurde das Beteiligungsportal des Freistaates Sachsen genutzt, um Fragen im offenen und geschlossenen Antwortformat zu stellen. Somit hatten die Teilnehmenden auch die Möglichkeit, in ihren eigenen Worten Rückmeldungen zu geben. Die Auswertung der geschlossenen Fragen erfolgte mittels des Beteiligungsportals. Die Darstellung erfolgte in Grafiken (Balkendiagramme) mit Anzeige der Stimmzahl und der prozentualen Anteile. Antworten auf die offenen Fragen wurden jeweils in einer Tabelle zusammengestellt und nach Thematik sortiert. Zum Teil wurde Mehrfachgenanntes zusammengefasst und dementsprechende Häufigkeiten aufgezeigt. Gegenstand der Befragung war die subjektive Einschätzung der digitalen Umsetzung der Konferenz, der einzelnen Programmbestandteile (Reden, Vorträge und Seminare) sowie der Veranstaltung insgesamt. Außerdem wurde festgestellt in welchen Tätigkeitsbereichen die Teilnehmenden beruflich hauptsächlich eingesetzt sind. Ziel der Befragung sollte schließlich sein, welcher Optimierungsbedarf für den Kongress besteht, wie das digitale Format insgesamt bei den Teilnehmenden ankam und welche Schwerpunktthemen in kommenden Konferenzen Berücksichtigung finden sollte. Zudem galt es zu filtern, inwieweit das Veranstaltungsmanagement verbessert werden kann.

#### **7. Teilnehmerinnen und Teilnehmer**

Insgesamt nahmen 128 Personen an der Befragung teil. Die Rücklaufquote belief sich damit auf 38,1%. Die meisten zu Befragenden (etwa ein Fünftel) sind im Bereich der Sächsischen Polizei tätig, etwa 17% arbeiten in der Kommunalverwaltung und 12,5% für Vereine und Verbände. Ein geringer Anteil der Teilnehmenden ist in den Bereichen Justiz, Schule, Kita oder Jugendhilfe/Sozialarbeit, im Gesundheitswesen bzw. in der Landes-/Bundesverwaltung tätig.

#### **8. Zusammenfassung**

Im Ergebnis ist festzustellen, dass die Herausforderungen gut umgesetzt wurden und Resonanz auf den LPT5-digital durchweg positiv war. Die hohe Teilnahmebereitschaft an der Befragung sowie die konstruktive Kritik sprechen für den Wunsch nach Weiterführung der Veranstaltungsreihe.